

Die Kreisvorstandsfrauen stellen sich vor



Name: Heidi Nothacker

Alter: 61 Jahre

Ortsverein: Gamerschwang, Kreisverband Ehingen

Beruf/Tätigkeit: Abgeschlossenes Studium des gehobenen Verwaltungsdienstes bei der Bundesagentur für Arbeit. Nach verschiedenen Stationen im Jobcenter und als Geschäftsstellenleiterin in Ehingen bin ich nun seit neun Jahren Teamleiterin in der Familienkasse in Teilzeit. Zwischendurch war ich elf Jahre zuhause und habe meine drei Söhne betreut.

Landwirtschaft: Ich bin seit 36 Jahren mit einem „Vollbluthobbylandwirt“ verheiratet. Nach dem tödlichen Unfall meiner Schwägerin auf dem elterlichen Betrieb meines Mannes bewirtschaften wir den Betrieb als Ackerbaubetrieb weiter.

Mein Schwerpunkt: Ich bin Landfrau seit 1987, seit 1998 Ortsvorsitzende in Gamerschwang und seit 2011 Kreisvorsitzende. Für mich bot sich 1987 die Möglichkeit, als „Zugezogene“, Frauen im Ort kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Schnell habe ich gemerkt, dass LandFrauen nicht nur gut Kuchen backen können (das ist und bleibt allerdings ihr Alleinstellungsmerkmal), sondern, dass da mehr dahintersteckt. Die Möglichkeit, vor Ort Bildungsangebote, wie Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen, gemeinsam Tradition zu leben und erleben und der Austausch untereinander haben mich begeistert.

Ich möchte meine eigene Begeisterung für die Landfrauen weitergeben und vorleben. Unsere Attraktivität, unsere Stärke und unsere Kompetenzen sollen sichtbar sein; in den Ortsvereinen, auf Kreisebene und von Frau zu Frau!

An den LandFrauen reizt mich... die Vielfalt der persönlichen Fähigkeiten, die jede Landfrau mitbringt, der bedingungslose Austausch untereinander, das Vertrauen, die Wertschätzung, die Hilfsbereitschaft und das gute Miteinander. Allein das „Wissen“, Landfrau zu sein, verbindet. Die Flut von Ideen in Form von Veranstaltungen, Vorträgen, Lehrfahrten usw. scheint nie auszugehen. Auch die Bereitschaft, unermüdlich mit großem Interesse und Neugier, an neuen Trends teilzunehmen, sich neues Wissen anzueignen und gleichzeitig Traditionen zu behalten und der jungen Generation vorzuleben, ist immer wieder bemerkenswert und spannend.

Das könnte Dich auch noch interessieren: Ich bin in Gamerschwang im Ortschaftsrat, fahre sehr gerne mit meinem E-Bike durch die Gegend, freue mich, wenn meine Söhne und Schwiegertöchter mich besuchen. Auch stricken, nähen, basteln (das kommt nie aus der Mode; es verändert sich nur) und Gartenarbeit gehören zu meinen Hobbys. Wenn dann noch Zeit übrigbleibt, lese ich sehr gerne; am liebsten die neue LandFrauenzeitung!

Name: Sabine Scherb

Alter: 33 Jahre

Ortsverein: Bergemer LandFrauen

Beruf/Tätigkeit: Gute Frage. Studiert habe ich Politik und Verwaltung und später meinen Master of Business Administration mit Schwerpunkt Finanzen gemacht. Gearbeitet habe ich dann in der Unternehmensstrategie, Umstrukturierung und als Projektleiterin. Zwischendurch habe ich mich selbständig gemacht und das Café AusZeit am Wasserturm Ennahofen gegründet. In der Zwischenzeit führe ich in einem Bauunternehmen ein ERP-System ein und bilde mich in Richtung Coaching mit Schwerpunkt Psychosomatik, Führung und Rhetorik fort.

Landwirtschaft: Aufgewachsen und aktuell wohnhaft bin ich auf einem Nebenerwerbsbauernhof mit Rinderaufzucht und neuerdings Hühnern – den Männer Eiern. Bei den Männer Eiern mache

ich die Werbung auf Instagram. Ansonsten ist es halt, wie es auf einem Bauernhof so ist – wenn man zwei Hände braucht, bin ich zur Stelle.

Mein Schwerpunkt: Ich bin LandFrau seit 2016 und in der Vorstandschaft der Bergermer LandFrauen seit 2019. Kreisvorsitzende bin ich seit 2020. Ich bin überzeugte LandFrau und finde die Arbeit, die LandFrauen leisten, gesellschaftlich wichtig und wertvoll. Ich setze mich deshalb dafür ein, dass die Ortsverbände sich Ihrer eigenen Stärke bewusst werden. LandFrauen sind attraktiv und haben sehr viel Kompetenz in den eigenen Reihen. Tue Gutes und sprich darüber. Wer weiß, was er kann, sollte es andere auch wissen lassen. Werbung ist definitiv mein



Steckenpferd. Ich helfe den LandFrauen mit Hilfe von Flyern, Schulungen und Vorträgen, damit sie mehr Leute erreichen. Und schließlich ist es natürlich mein Ziel, dass wir Neumitglieder gewinnen. Denn, davon bin ich überzeugt, jede Frau profitiert davon, LandFrau zu sein und jeder Ortsverein profitiert davon, eine bunte Mischung an gleichgesinnten Frauen zu haben.

An den Landfrauen reizt mich... alles! Die drei Säulen: Bildung, politische Interessenvertretung der Frauen im ländlichen Raum und Geselligkeit. Das Netzwerk und die Möglichkeit sich einzubringen mit seinen eigenen Talenten. Das Miteinander von Alt und Jung. Die Möglichkeit aktiv oder einfach ruhend „aus Überzeugung LandFrau“ zu sein. Alles kann – nichts muss. LandFrauen sind kein Arbeitsverein, sondern wir machen uns gemeinsam eine gute Zeit und motivieren uns, über den eigenen Schatten zu springen.

Das könnte Dich auch noch interessieren: Ich bin ziemlich vielfältig interessiert und habe sehr große Freude, mein Wissen zu teilen und Leute zu schulen. Ich spiele Waldhorn und hoffentlich bald Alphorn. In den Wintermonaten nähe ich gerne Patchworkdecken. Ich reise sehr gerne, habe ein halbes Jahr in den USA gelebt und ein Vierteljahr in Bolivien – das Schönste am Reisen ist allerdings das Heimkommen. Schöner wie auf der Schwäbische Alb ist es nirgends.



Name: Renate Faßnacht

Alter: 63 Jahre

Ortsverein: Obermarchtal und Umgebung

Beruf/Tätigkeit: Hausfrau, Mutter und Oma

Landwirtschaft: Bis vor drei Jahren hatten mein Mann und ich einen Milchviehbetrieb im Nebenerwerb. Nach der Hofübergabe 2019 an den Sohn hat dieser einen Bullenmaststall gebaut. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin werden das Fleisch und die Wurst von den Tieren aus dem eigenen Stall auf dem Hof selbst vermarktet.

Mein Schwerpunkt: Ich bin seit 29 Jahren überzeugte LandFrau. Im Ortsverein Obermarchtal und Umgebung bin ich seit elf

Jahren im Vorstandsteam und seit fünf Jahren Schriftführerin. Elf Jahre lang konnte ich im Vorstandsteam des KreislandFrauenverbandes Ehingen mitwirken. Die Aufgaben dort ließen mich über den Tellerrand des Ortsgeschehens hinausschauen. Die Aufgabe war für mich bereichernd und interessant. Mir ist es wichtig, junge Frauen (unsere Töchter und Schwiegertöchter) zu motivieren, zu den Landfrauen zu kommen. Das schöne Miteinander zwischen Jung und Alt ist bereichernd und beide Seiten können davon nur profitieren.

An den Landfrauen reizt mich... die Vielfalt von Angeboten wie Sport, Reisen, Bildung (Vorträge), Geselligkeit, Brauchtum, Frauenpower und auf Landes- und Bundesebene die politische Vertretung der Frauen auf dem Land. Diese einzigartige Zusammensetzung schätze ich sehr. Kein anderer Verein kann diese Vielfalt bieten.

Das könnte dich auch noch interessieren: Ich bin seit 34 Jahren verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Hauptberuflich bin ich Managerin eines kleinen Familienunternehmens; zurzeit zuständig für die Kälberaufzucht, Büroarbeit, Köchin, Putzfrau, manchmal Bäckerin, Gärtnerin, Babysitteroma und natürlich LANDFRAU! Mein Hobby ist der Garten und wenn es die Zeit zulässt, eine Runde mit dem Fahrrad.